

Das Nähspiel



Foto: Will Baxter

Ziele: Mit diesem Simulations-Spiel werden die TeilnehmerInnen für die Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Textilindustrie sensibilisiert.

Gruppengröße und Alter: 10-30 TeilnehmerInnen; ab 7. Klasse

Dauer: 15 Minuten

Materialien: Produktionsbeschreibung, Gegenstände zum Lärm machen (Kaffeetasse mit -löffel, Trommel, etc.)

Inhalt und Ablauf:

Jeweils vier bis fünf SchülerInnen bilden gemeinsam eine Nähfabrik. Sie haben es zur Aufgabe, möglichst viele Kleidungsstücke zu produzieren; die Gruppe mit den wenigsten Kleidungsstücken verliert (ihren Arbeitsplatz...).

Der Reihe nach lesen die SchülerInnen jeweils einen Satz der Produktionsbeschreibung vor. Ist ein Satz korrekt und vollständig vorgelesen worden, fährt die/der nächste SchülerIn mit dem nächsten Satz fort. Verliest sich jemand oder wird ein Satz ausgelassen, muss von vorne angefangen werden. Ein Kleidungsstück ist fertig produziert, wenn alle Sätze vorgelesen wurden. Es kann ein Strich zum späteren Zusammenzählen gemacht werden und von vorne begonnen werden.

Der/Die SpielleiterIn (und vorher bestimmte SchülerInnen) stören unterdessen den Produktionsprozess. Sie machen Lärm durch Trommeln oder lautes Rufen („Schneller, schneller!“, „So werden wir nie Abnehmer in Europa finden!“, „Mehr Konzentration!“) und bringen durch leichtes Schütteln am Stuhl Hektik unter die „NäherInnen“.

Am Ende wird die Nähfabrik mit den wenigsten Kleidungsstücken als Verlierer bestimmt. Wer gewonnen hat, ist dabei nicht wichtig. Abschließend soll das Erlebte in Form eines Blitzlichts reflektiert werden.

Film Tipp: *Der Kleiderhaken*
Geeignet ab 13 Jahre

Der Kleiderhaken gibt Einblick in die harten Arbeits- und Lebensbedingungen von ArbeiterInnen aus Honduras. Sie produzieren vor allem Kleidungsstücke für den nordamerikanischen und europäischen Markt. Der Film informiert ausführlich und erklärt gut verständlich die Umstände vor Ort, stellt dabei aber auch Zusammenhänge zu hiesigen Strukturen her.

Bestellung und Trailer: <http://www.zwischenzeit-muenster.de/der-kleiderhaken.html>

Produktionsbedingungen der Textilindustrie

Seit den schweren Unglücken in Textilfabriken in Bangladesch machen nun auch Massenmedien auf die menschenunwürdigen Produktionsbedingungen in der Textilindustrie aufmerksam.

Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International weisen schon länger auf die problematischen Zustände in den Produktionsländern hin. Ein Bericht aus dem Jahr 2005 spricht von regelmäßigen Arbeitstagen mit 18 Stunden, schlechter Trinkwasserversorgung und sexuellen Übergriffen.

Quelle: [Amnesty International](http://www.amnesty.org)

Produktionsbeschreibung zum Kopieren:

1. Alle Einzelteile zuschneiden.
2. Beide Schulternähte schließen.
3. Das Halsbündchen zum Ring schließen, falten und am Halsausschnitt gegennähen.
4. Beide Ärmel in die Armausschnitte einsetzen.
5. Beide Seitennähte schließen.
6. Den linken und den rechten Ärmel säumen.
7. Den unteren Saum feststeppen.
8. Alle Fadenreste sauber abschneiden.

Krimi, Killer & Konsum

Fortbildungen 2015

Im Jahr 2015 wird unser Bildungsbaustein „Krimi, Killer & Konsum - Das etwas andere Klima!“ mehrfach Thema sein. Ein spezielles Training widmet sich eigens der Schulung themenspezifischer Didaktik zur Klimaproblematik. Außerdem wird es Teil unserer Fortbildungsreihe 2015 sein.



Gemeinsam aktiv werden für bewussten Konsum, nachhaltigen Klimaschutz und globale Gerechtigkeit.

Tolle Themenzugänge und aktionsgeladene Methoden zeigen den Zusammenhang z.B. zwischen Klima und Mode.

Fortbildungsreihe 2015 in Hagen

21./ 22.02.2015

07./ 08.03.2015

21./ 22.03.2015

Trainings in Essen eintägig

07.02.2015 (Klima)

14.03.2015 (Boden)

25.04.2014 (Wasser)

▶ Trainings 2015 in Essen

Ob Mini-Aktionstage, Projektwochen oder Ganztags-AGs: Trainieren Sie mit uns unsere Bildungsangebote und themenspezifische Methoden in eintägigen Trainings. Das Training im Februar widmet sich intensiv dem Thema Klima; die Themen Wasser und Boden werden dann im März und April stattfinden. Die Teilnahme an einem Training kostet jeweils 25 Euro inkl. Verpflegung u. Materialien. Mitglieder von BUND NRW und Eine Welt Netz NRW erhalten 5 Euro Rabatt.

▶ Fortbildungsreihe 2015 in Hagen

In der Fortbildungsreihe vermitteln wir in drei zweitägigen Modulen organisatorische und methodische Kenntnisse für die Leitung von Mini-Aktionstagen, Projektwochen und Ganztags-AGs als Honorarkraft in Ganztagschulen der Sekundarstufe I. Auch hier steht die intensive Beschäftigung mit der Vermittlung von klimarelevanten Themen im Fokus.

Die Teilnahme an einer Fortbildungsreihe kostet 160 Euro, inklusive Verpflegung und Materialien. Mitglieder von BUND NRW und Eine Welt Netz NRW erhalten 20 Euro Rabatt.

Mehr Informationen & Anmeldung

www.einfachganzanders.de/termine

Kontakt:

Claudia Tillmann:

claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de

Dorothee Tiemann:

dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de

Gefördert durch die:



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN



Tonnenweise frische Lebensmittel, die im Müll landen und Erdbeeren, die im Winter im Supermarktregal glänzen. Da stimmt doch was nicht?!

Veränderung unmöglich? Fehlanzeige! Durch das Aufbrechen eigener Konsum- und Ernährungsmuster können wir viel verändern. Es gibt unzählige Möglichkeiten, nachhaltigere Ernährungsformen auszuprobieren: Mal einen Wochentag ohne Fleisch oder Tierprodukte, als Lebensmittelretter*in aktiv werden der ein klimafreundliches Abendessen für Freund*innen.

Das Projekt 'Essen macht...' der BUNDjugend NRW bietet eine Plattform für junge Menschen, die ihr eigenes Selbstexperiment starten möchten und als Blogger*in die gemachten Erfahrungen mit anderen teilen, Impulse weitergeben und Feedback bekommen können.

Unter allen eingehenden Selbstexperimenten werden vegane Essenskörbe, Solinger Holzschneidemesser, "Harte Kost", das neue Buch von Valentin Thurn und verschiedene Kochbücher und Rezepthefte verlost.

Selbstexperimente mit Foto können bis zum 06. Dezember 2014 unter <http://www.essen-macht-mehr.de/blog-eintrag-erstellen/> abgesendet werden.

Mehr Informationen

<http://www.essen-macht-mehr.de/experimentell/selbstexperimente/>

Kontakt:

vroni.burgmeyer@bundjugend-nrw.de
bundjugend-nrw.de



Selbstexperimente

Dein Essen macht mehr als du denkst. Du hast es in der Hand! Es ist leichter als du denkst – probiers aus, starte ein Selbstexperiment und blogge darüber!

"Ein fleischfreier Wochentag", "zwei Wochen ohne Polnöl", "ein Einkauf ohne Plastik"... Es gibt unendlich viele Möglichkeiten für Selbstexperimente... für eine bestimmte Zeit brechen wir Konsummuster auf und gehen neue Wege. Nach einem Experiment entscheidet jede*r bewusst, was auch für den zukünftigen Alltag Sinn macht und was nicht. Dabei geben wir auch Impulse an unsere Umgebung weiter und tauschen uns zu grundlegenden Ernährungsfragen aus.



[Trailer]



[Newsletter]

E-Mail*

Gefördert durch die: